

Workshop 2

ÜBER DIE WORTARTEN UND SATZGLIEDER HINAUS SPRACHLICHE STRUKTUREN ENTDECKEN UND VERGLEICHEN

1 SPRACHLICHE STRUKTUREN ENTDECKEN

1.1 Grammatische und ungrammatische Strukturen

Beurteilung von Daten

- (1) a. das kleine Haus
b. kleines Haus
c. *das Haus kleine

Wissen über Regeln

- (2) Das Haus ____ am Berg. (Verb *gruchen* einsetzen)

Siehe auch Blatt 1.

Garden-Path-Sätze, Holzweg

- (3) Ich weiss, dass Fritz die Oma geholfen hat.
a. Ich weiss, dass Fritz die Oma unterstützt hat.
b. Ich weiss, dass dem Fritz die Oma geholfen hat.

1.2 Zweifelsfälle

- (4) a. am ersten Januar jeden/jedes Jahres
b. am ersten Januar diesen/dieses Jahres

Wo finden Sie weitere Beispiele?

Duden (2001), Duden (2009), aber auch Hohlspiegel, Zwiebfisch, Zeitung, eigene Unsicherheiten
...

1.3 Deskriptives Vorgehen

- (5) a. Das Buch hatte ich schon bestellt gehabt.
b. Er ist wegen dem Zwischenfall zu spät gekommen.
c. Er ist zu spät gekommen, weil es hat noch einen Zwischenfall gegeben.
d. Sind rosane T-Shirts und lilane Leggins erlaubt?
e. Der Maria ihr Auto fahre ich gern.

1.4 Pluralbildung im Deutschen

Berge	Löffel	Balken	Äpfel	Hunde
Burgen	Kinder	Kälber	Klöster	Hände
Würmer	Menschen	Boten	Staaten	Messer
Büros	Häuschen	Jahre	Vögel	Affen
Gärten	Blumen	Autos	Gabeln	Omas
Tische	Sänger	Biologen	Häuser	Tage
Bauklötze	Bauklötzer	Konten	Kontos	Konti

1.5 Pluralbildung in Somali (nach Haspelmath 2002, 36)



Singular	Plural	Bedeutung	Singular	Plural	Bedeutung
awowe	awowayaal	Großvater	qado	qadooyin	Mittagessen
baabaco	baabacooyin	Palme	shabeel	shabeello	Leopard
beed	beedad	Ei	waraabe	waraabayaal	Hyäne
buug	buugag	Buch	xidid	xididdo	Adler
cashar	casharro	Unterrichtsstunde	tuulo		Dorf
fure	furayaal	Schlüssel	tog		Fluss
ilmo	ilmooyin	Träne	albaab		Tür
miis	miisas	Tisch	buste		Decke

2 SPRACHLICHE STRUKTUREN VERGLEICHEN

☞ Einbeziehen von sprachlichen Kompetenzen im Klassenzimmer:
 Erstsprachen, Fremdsprachen, Variation

2.1 Flexionsparadigmen

1. Sg.	ho(-n)	bī		habe	bin
2. Sg.	ho-scht	bi-scht		hast	bist
3. Sg.	ho-t	isch-t		hat	ist
1. Pl.	ho-nt	si-nt		haben	sind
2. Pl.	ho-nt	si-nt		habt	seid
3. Pl.	ho-nt	si-nt		haben	sind

Verbflexion im Präsens im schwäbischen Dialekt von Kluftern, nach Rabanus 2008, 131

2.2 Nominalphrasen

(6) [Spanisch]

- a. la camisa azul
 das Hemd blau
 das blaue Hemd
- b. un amigo viejo
 ein Freund alt
 ein alter Freund (älter an Jahren)
- c. un viejo amigo
 ein alter Freund
 ein langjähriger Freund

(7) [Französisch]

- a. la chemise bleu-e
 das Hemd blau-FEM
 das blaue Hemd
- b. un bâtiment ancien
 ein Gebäude historisch
 ein historisches Gebäude
- c. un ancien ami
 ein früherer Freund

(8) il mio amico
 der mein Freund
 mein Freund

[Italienisch]

(9) al kātib al maschūr
 ART.DEF Schriftsteller ART.DEF berühmt
 der berühmte Schriftsteller

[Arabisch]

2.3 Glossen lesen

- (10) insul-arum
Insel-GEN.PL
der Inseln [Latein]
- (11) unser-n Väter-n
our-DAT.PL father.PL-DAT.PL
to our fathers [German]

2.4 Sätze

2.4.1 Wortstellung

SOV und SVO sind die häufigsten Wortstellungen in den Sprachen der Welt.

SOV

- (12) ... dass sie das Buch liest. [Deutsch]

SVO

- (13) She loves him. [Englisch]
- (14) Peter viste jo Marie bogen.
Peter zeigte natürlich Marie das.Buch
“Peter zeigte Marie natürlich das Buch.” [Dänisch]

VOS

- (15) Jean fait [lire le livre à Pierre.]
Jean macht lesen das Buch dem Pierre
Jean bringt Pierre dazu, das Buch zu lesen. [Französisch]
- (16) a. Compraron un libro todos los estudiantes.
kauf.PST.3.PL ein Buch alle die Studenten
“Alle Studenten kauften ein Buch.”
b. Leyó la carta María.
les.PST.3.SG den Brief María
“María liest den Brief.” [Spanisch]

VSO

- (17) yaqraʔu l-mudarrisu l-kitāba
liest.3.PS.SG.MASC. der-Lehrer das-Buch
Der Lehrer liest das Buch. [Arabisch]

2.4.2 Subjekt

[Polnisch]

[Italienisch]

(18) Czyt-am książk-ę
les-1SG Buch-ACC
Ich lese ein Buch.

(19) Legg-o un libro
les-1SG ein Buch

2.5 Das mehrsprachige Klassenzimmer

☞ Krifka et al. (2014), Schader (2013), Schader (2012)

LITERATUR

- Duden (2001): *Der Duden in 12 Bänden: 9 - Richtiges und gutes Deutsch. Wörterbuch der Zweifelsfälle*. Bibliographisches Institut & FA Brockhaus AG.
- Duden (2009): *Duden - Die Grammatik - Unentbehrlich für richtiges Deutsch*. Der Duden in 12 Bänden. Das Standardwerk zur deutschen Sprache 4; 8. überarbeitete Auflage, Dudenverlag, Mannheim [u.a.].
- Haspelmath, Martin (2002): *Understanding Morphology*. Arnold, London.
- Krifka, Manfred, Joanna Błaszczak, Annette Leßmöllmann, André Meinunger, Barbara Stiebels, Rosemarie Tracy und Hubert Truckenbrodt (2014): *Das mehrsprachige Klassenzimmer. Über die Muttersprachen unserer Schüler*. Springer-Verlag, Berlin/Heidelberg.
- Rabanus, Stefan (2008): 'Morphologisches Minimum. Distinktionen und Synkretismen im Minimalsatz hochdeutscher Dialekte'. ZDL-Beiheft 134.
- Schader, Basil (2012): *Sprachenvielfalt als Chance: Handbuch für den Unterricht in mehrsprachigen Klassen. 101 praktische Vorschläge*. Orell Füssli Verlag, Zürich. 2. überarbeitete Auflage.
- Schader, Basil (2013): *Deine Sprache - meine Sprache: Handbuch zu 14 Migrationssprachen und zu Deutsch; für Lehrpersonen an mehrsprachigen Klassen und für den DaZ-Unterricht*. Lehrmittelverlag, Zürich. 2., unveränderte Auflage.

tuulo(oyin) – tog(ag) – albaab(bo) – bust(_ayaal)